

Tagesordnung öffentlicher Teil

Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 221 - Hybrid-Sitzung -

Sitzung: **Mittwoch, 09.03.2022, 19:00 Uhr**
 Stadthalle Braunschweig - Vortragssaal, St. Leonhard 14, Zugang über
Raum, Ort: **"An der Stadthalle", 38102 Braunschweig,**
 Videokonferenz, Webex-Meeting

Im Anschluss an die Sitzung findet eine Einwohnerfragestunde statt. Der Zutritt zur Sitzung in Präsenz ist coronabedingt nur für vollständig Geimpfte oder Genesene gestattet (2 G). Während der Sitzung ist zudem eine FFP2-Maske zu tragen (außer am Rednerpult während der Redebeiträge). Jeder/m Teilnehmer/in wird empfohlen, vor der Sitzung einen Corona-Schnelltest durchzuführen. Alle Stadtbezirksratsmitglieder können an der Sitzung per Videokonferenz teilnehmen (Hybrid-Sitzung). Sofern der Stadtbezirksrat zu Beginn der Sitzung einen entsprechenden Beschluss fasst, wird die Sitzung als Live-Stream ins Internet (www.braunschweig.de/stadtbezirksrat) übertragen.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 19.01.2022
3. Mitteilungen
- 3.1. Bezirksbürgermeister/in
- 3.2. Verwaltung
- 3.2.1. Schadstoffmobil umsetzen 21-16602-01
4. Anträge
- 4.1. Zweiter Bücherschrank für die Weststadt 22-18085
 Antrag SPD-Fraktion
5. Verwendung von Mitteln aus dem Stadtbezirksratsbudget
 -Entscheidung-
6. Anfragen
- 6.1. Parksituation auf dem Rheinring 22-18087
 Anfrage SPD-Fraktion
- 6.2. Ratten- und Müllproblem in der Weststadt 22-18091
 Anfrage CDU-Fraktion
- 6.3. Beleuchtung Alsterplatz 22-17900
 Anfrage Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 6.4. Radverkehr auf der Lichtenberger Straße 22-18088
 Anfrage SPD-Fraktion
- 6.5. Verbesserung der Aufenthaltsqualität und Sicherheit auf dem 22-17901
 Wasserspielplatz
 Anfrage Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 6.6. Übergabe des Alsterplatzes an die Stadt Braunschweig 22-18089
 Anfrage SPD-Fraktion

- | | | |
|------|---|----------|
| 6.7. | Lichtenberger Straße | 22-18010 |
| | Anfrage Fraktion Bündnis 90/Die Grünen | |
| 6.8. | Tempo 30 in der Weststadt | 22-18012 |
| | Anfrage Fraktion Bündnis 90/Die Grünen | |
| 6.9. | Beleuchtungssituation an den Straßen der Weststadt | 22-17611 |
| | Anfrage Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 06.01.2022 | |

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Hitzmann

Betreff:

Schadstoffmobil umsetzen

Organisationseinheit:

Dezernat III
0660 Referat Stadtentwässerung und Abfallwirtschaft

Datum:

23.02.2022

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 221 Weststadt (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

09.03.2022

Status

Ö

Sachverhalt:

Der Stadtbezirksrat 221 hat in seiner Sitzung am 08.09.2021 folgenden Beschluss gefasst (Anregung gem. § 94 Abs. 3 NKomVG):

„Die Haltestelle des Schadstoffmobiles wird von seinem jetzigen Standort im EKZ Elbestraße auf den Parkstreifen auf der Elbestraße zwischen Saalestraße und EKZ Elbestraße (also in der Nähe) verlegt. Am jetzigen Platz ist ein entsprechendes Hinweisschild anzubringen.“

Stellungnahme der Verwaltung:

Der vom Stadtbezirksrat vorgeschlagene Standort kann nicht realisiert werden, da dieser auf dem Parkstreifen an der Elbestraße parallel zum Radweg liegt und aus Verkehrssicherungsgründen ungünstig ist. Zudem kann dort nicht sichergestellt werden, dass zum „Abgabetermin“ immer eine ausreichend große Haltefläche für das Schadstoffmobil und die Anlieferungsfahrzeuge zur Verfügung steht.

Im näheren Umfeld zur bisherigen Haltestelle konnte von der ALBA Braunschweig GmbH ein geeigneter Ersatzstandort gefunden werden, der alle Standortvoraussetzungen für eine mobile Schadstoffannahmestelle erfüllt.

Dieser befindet sich auf dem Rheinring zwischen Nahestraße und Elbestraße (siehe Anlage – Markierung „H“) und bietet zugleich eine bessere Anbindung des Quartiers nördlich der Elbestraße, in dem es bislang keine Abgabestelle gibt.

Wenn der Stadtbezirksrat die Verlegung der Haltestelle vom EKZ Elbestraße an den Rheinring wünscht, so kann dies umgesetzt werden. In diesem Fall wird die Verwaltung an der bisherigen Haltestelle einen entsprechenden Hinweis anbringen.

Leuer

Anlage/n:

Lageplan



Absender:

SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat 221

TOP 4.1

22-18085

Antrag (öffentlich)

Betreff:

Zweiter Bücherschrank für die Weststadt

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

22.02.2022

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 221 Weststadt (Entscheidung)

09.03.2022

Status

Ö

Beschlussvorschlag:

Beschluss:

Der Stadtbezirksrat 221 beschließt, dass in der Weststadt ein zweiter Offener Bücherschrank nach den Vorgaben der Stadt Braunschweig eingerichtet wird.

Für den Erwerb, den Transport und die Aufstellung des Bücherschranks stellt der Stadtbezirksrat 221 Mittel aus dem Bürgerbudget zur Verfügung.

Sachverhalt:

Nachdem der Bücherschrank auf dem Alsterplatz gut angenommen wird, bietet sich nun die Möglichkeit für die Weststadt einen zweiten Bücherschrank aufzustellen. Wir sollten diese nutzen und den Standort gemeinsam mit den Bürger*innen festlegen, z.B. im Isar- oder Donauviertel.

gez.

Hans Peter Rathjen
Fraktionsvorsitzender

Anlage/n:

keine

Absender:

SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat 221

TOP 6.1

22-18087

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Parksituation auf dem Rheinring

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

22.02.2022

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 221 Weststadt (zur Beantwortung)

09.03.2022

Status

Ö

Sachverhalt:

Auf dem Rheinring / der Nahestraße parken vermehrt LKW bis 7,49 t. Dies führt gerade im Bereich der Ausfahrten und Grundstücksausfahrten zu unübersichtlichen Situationen, ferner führt das Parken von LKW in Wohngebieten auch zu unnötigen Lärmbelästigungen und einer Verknappung des vorhandenen Parkraums für die Anwohner.

Sieht die Verwaltung Möglichkeiten, das Parken von LKW bis 7,49 t vor allem im Bereich des Rheinrings aber auch in anderen Teilen der Weststadt zu untersagen, z.B. durch eine durchgehende Beschilderung des Rheinringes mit dem Verkehrszeichen 314 verbunden mit dem Zusatzzeichen 1010 – 58.

gez.

Hans Peter Rathjen
Fraktionsvorsitzender

Anlage/n:

Foto Verkehrszeichen 314 mit 1010-58



Betreff:

Ratten- und Müllproblem in der Weststadt

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

22.02.2022

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 221 Weststadt (zur Beantwortung)

09.03.2022

Status

Ö

Sachverhalt:

BewohnerInnen der Weststadt klagen seit ca. 2018 vermehrt über überfüllten Mülltonnen, die zum Besuch von Rattenmaßen führen (siehe interfraktioneller Antrag von November 2018). Oftmals wurden auch schon Ratten in den Wohnungen gesichtet. Die in der Anlage mitgeschickten Bilder wurden uns von BewohnerInnen zugespielt, um die Situation zu verdeutlichen.

- Wie kann die Verwaltung unterstützen, um das Müllproblem in der Weststadt zu beseitigen?
- Welche Möglichkeiten hat die Verwaltung, um dem o.g. Eigentümer zu verpflichten, die Probleme nachhaltig zu lösen?

gez.

Mariua Krala

Fraktionsvorsitzender

Anlage/n:

4 Fotos Saalestraße, Ilmweg und Schwarzastraße







Wertstoffe

ALBA

Wertstoffe

Wertstoffe
Kunststoffe
Papier
Metall
Glas
Textil
Elektronik
Hausmüll
Bauschutt
Grünabfall
Bioabfall
Sonstige
Kunststoffe
Papier
Metall
Glas
Textil
Elektronik
Hausmüll
Bauschutt
Grünabfall
Bioabfall
Sonstige



Absender:

**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im
Stadtbezirksrat 221**

TOP 6.3

22-17900
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Beleuchtung Alsterplatz

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

08.02.2022

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 221 Weststadt (zur Beantwortung)

09.03.2022

Status

Ö

Sachverhalt:

Bewohner des Alsterplatzes werden bei Dunkelheit von der neuen Laterne an der Bank geblendet und bei ihrer Nachtruhe durch das helle Licht gestört.

Was ist bezüglich eines Blendschutzes geplant, um wieder ausgeschlafene Alsterplatzbewohnerinnen und -Bewohner zu haben?

gez.

Wiebke Graupner

Anlage/n:

keine

Betreff:

Radverkehr auf der Lichtenberger Straße

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

22.02.2022

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 221 Weststadt (zur Beantwortung)

09.03.2022

Status

Ö

Sachverhalt:

Die Situation für den Radverkehr auf der Lichtenberger Straße mit dem Schutzstreifen ist nach wie vor nicht zufriedenstellend. Es ist immer wieder zu beobachten, dass Radfahrer*innen den Fußweg benutzen, weil es ihnen auf der Fahrbahn nicht sicher genug erscheint.

Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung, die Sicherheit für den Radverkehr zu verbessern, z. B. durch

- eine farbliche Markierung des Schutzstreifens,
- eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h (Zeichen 274.53),
- ein Überholverbot von einspurigen Fahrzeugen (Zeichen 277.1),
- eine „Protected-bike-Lane“ ?

gez.

Hans Peter Rathjen
Fraktionsvorsitzender**Anlage/n:**

keine

Absender:

**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im
Stadtbezirksrat 221**

TOP 6.5
22-17901
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

**Verbesserung der Aufenthaltsqualität und Sicherheit auf dem
Wasserspielplatz**

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

08.02.2022

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 221 Weststadt (zur Beantwortung)

09.03.2022

Status

Ö

Sachverhalt:

Istzustand:

- *nicht gepflegte Wege; diese sind kaputt, matschig und oft mit Glassplittern übersät
- *fehlendes Licht: der Weg über den Wasserspielplatz wird als Verbindung der Häuser Unstrutstraße 20-30 zum Muldeweg genutzt; ohne Licht ist im Dunkeln eine sichere Querung nicht gewährleistet
- *fehlende Sitzmöglichkeiten: um den gesamten Platz herum gibt es genau eine Bank; ohne ausreichend Sitzmöglichkeiten ist ein längerer Aufenthalt für bewegungseingeschränkte Personen kaum möglich
- *fehlende WCs; ein ganztägiger Aufenthalt ist nicht möglich, ohne dass das Gebüsch genutzt wird
- *eingezäunte Pumpe: nur Deko oder auch zur Nutzung gedacht?
- *veraltete Spielgeräte; es gibt inzwischen Geräte, die der Kreativität und dem gemeinsamen Spiel förderlicher sind

Was ist bis wann geplant, um die Sicherheit auch in den Abendstunden und die Aufenthaltsqualität im Allgemeinen zu verbessern?

gez.

Wiebke Graupner

Anlage/n:

keine

Betreff:

Übergabe des Alsterplatzes an die Stadt Braunschweig

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

22.02.2022

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 221 Weststadt (zur Beantwortung)

09.03.2022

Status

Ö

Sachverhalt:

Die Neugestaltung des Alsterplatzes ist so gut wie abgeschlossen und soll von der Nibelungen-Wohnbau GmbH an die Stadt Braunschweig übergeben werden.

Im Rahmen der Neugestaltung hat sich ein Arbeitskreis (NeueMitte) gegründet, der aus ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitern besteht. Dieser Arbeitskreis hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Bereich Alsterplatz-Esteweg-Dosseweg bis hin zum „Marktplatz“ an der Emmauskirche neu zu gestalten. Der Stadtbezirksrat unterstützt dieses Anliegen seit Jahren.

In diesem Zusammenhang stellt der Stadtbezirksrat folgende Fragen:

- Gibt es schon einen offiziellen Übergabetermin an die Stadt Braunschweig?
- Welche planerischen und finanziellen Überlegungen hat die Stadt Braunschweig für diesen Bereich?
- Ist es weiterhin vorgesehen, dass ein Vertreter der Stadt Braunschweig z.B. aus dem FB 61 an den Tagungen des AK NeueMitte teilnimmt?

gez.

Hans Peter Rathjen
Fraktionsvorsitzender**Anlage/n:**

keine

Absender:

**Bündnis 90/Die Grünen im
Stadtbezirksrat 221**

TOP 6.7
22-18010
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Lichtenberger Straße

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

17.02.2022

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 221 Weststadt (zur Beantwortung)

09.03.2022

Status

Ö

Sachverhalt:

Bereits in der Vergangenheit haben der Stadtbezirksrat Weststadt und die Verwaltung Regeln zur Entschleunigung der Lichtenberger Straße und einer damit verbundenen Erhöhung der Sicherheit angeregt und umgesetzt. Im Gegensatz zu anderen Straßen ist die Wohnbebauung an der Lichtenberger Straße sehr dicht an der Fahrbahn. Es gibt keinen ordentlichen Radweg, sondern lediglich einen Fahrradschutzstreifen. Leider ist der gewünschte Erfolg der Maßnahmen ausgeblieben. Noch immer ist der motorisierte Verkehr viel zu schnell unterwegs und häufig wird an der Einmündung der Traunstraße auf die Lichtenberger Straße das Stopp-Schild und das Verkehrszeichen „Vorgeschriebene Fahrtrichtung – rechts“ ignoriert. Es wird, damit es nicht so sehr auffällt, ohne zu blinken nach links auf die Lichtenberger Straße abgebogen. Viele Fahrzeuge haben nicht die Weststadt als Ziel. Sie nutzen diese „Abkürzung“, um möglichst schnell nach Timmerlah oder in andere Orte zu kommen.

1. Welche Maßnahmen können nach Ansicht der Verwaltung auf der Lichtenberger Straße, ggf. unter Einbeziehung der Traunstraße umgesetzt werden, um die Lichtenberger Straße zu „entschleunigen“ und damit für Fußgänger:innen und Fahrradfahrer:innen sicher zu machen?
2. Wie kann die Einhaltung der Verkehrsregeln an der Einmündung der Traunstraße in die Lichtenberger Straße nachhaltig durchgesetzt werden?

gez.

Kai Brunzel
Fraktionsvorsitzender

Anlage/n:

keine

Absender:

**Bündnis 90/Die Grünen im
Stadtbezirksrat 221**

TOP 6.8
22-18012
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Tempo 30 in der Weststadt

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

17.02.2022

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 221 Weststadt (zur Beantwortung)

09.03.2022

Status

Ö

Sachverhalt:

In der Weststadt gibt es mehrere Straßenabschnitte, in denen Tempo 30 gilt. Für die Verkehrsteilnehmenden ist nicht immer ersichtlich, welche Höchstgeschwindigkeit wo gilt. Das führt auch bei Radfahrer:innen und Fußgänger:innen zur Verunsicherung, da sie nicht wissen, mit welcher Geschwindigkeit sie beim motorisierten Verkehr rechnen müssen. Die Anordnung von Tempo 30-Zonen auf weiteren Straßen wäre aus ganz unterschiedlichen Gründen (Verkehrsfluss, Verkehrssicherheit, Klimaschutz,) in einem Wohngebiet wie der Weststadt sinnvoll.

1. Auf welchen Straßen, die bislang noch nicht als Tempo 30-Zone ausgewiesen sind, ist die Einrichtung von Tempo 30-Zonen rechtlich möglich?
2. Wo wäre nach Ansicht der Verwaltung darüber hinaus die Anordnung einer streckenbezogenen Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h aufgrund der besonderen örtlichen Gegebenheiten möglich und sinnvoll?
3. Plant die Verwaltung selbst, zeitnah Vorschläge für die Einrichtung weiterer Geschwindigkeitsreduzierungen in der Weststadt zu unterbreiten?

gez.

Kai Brunzel
Fraktionsvorsitzender

Anlage/n:

keine

Absender:

**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im
Stadtbezirksrat 221**

TOP 6.9
22-17611
Anfrage (öffentlich)

Betreff:

Beleuchtungssituation an den Straßen der Weststadt

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

06.01.2022

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 221 Weststadt (zur Beantwortung)

19.01.2022

Status

Ö

Sachverhalt:

Die Straßenlaternen an zahlreichen Straßen (z.B. den Hauptverkehrsstraßen Münchenstraße und Elbestraße und einigen Nebenstraßen, wie der Havelstraße) beleuchten in erster Linie die Fahrbahnen der Fahrzeuge mit starker eigener Beleuchtung, wie die der Tram und der Autos. Die Wege für die Radfahrer und Fußgänger sind häufig deutlich weniger ausgeleuchtet. Das führt zu einem verminderten Sicherheitsgefühl.

Gibt es technische Möglichkeiten, zum Beispiel durch andere Lampenformen oder Leuchtmittel, die Fuß- und Radwege besser zu beleuchten und damit das Sicherheitsempfinden zu erhöhen?

Bis wann werden die Straßenlaternen in der Weststadt komplett mit helleren LED-Leuchtmitteln ausgestattet sein?

gez.

Kai Brunzel
Fraktionsvorsitzender

Anlage/n:

keine